

## Das Sakrament

Bibellektion von **Sonntag den 11.7.2021**

### Goldener Text: 1. Petrus 5: 2

Weidet die Herde Gottes, die euch anvertraut ist, und achtet auf sie, nicht gezwungen, sondern freiwillig; nicht aus schändlicher Gewinnsucht, sondern von Herzensgrund;

### Wechselseitiges Lesen: Jakobus 1: 21-27

- 21 Darum legt alle Unsauberkeit und Bosheit ab, und nehmt das Wort mit Sanftmut an, das in euch gepflanzt ist, das eure Seelen retten kann.
- 22 Seid aber Täter des Wortes und nicht nur Hörer, wodurch ihr euch selbst betrügt.
- 23 Denn wenn jemand ein Hörer ist und nicht ein Täter, der gleicht einem Mann, der sein leibliches Gesicht im Spiegel betrachtet.
- 24 Nachdem er sich betrachtet hat, geht er davon und vergisst sofort, wie er ausgesehen hat.
- 25 Wer aber in das vollkommene Gesetz der Freiheit hineingeschaut hat und darin beharrt und nicht ein vergesslicher Hörer ist, sondern ein Täter des Werkes, der wird in seinem Tun glücklich sein.
- 26 Wenn jemand unter euch meint, er diene Gott, und hält seine Zunge nicht im Zaum, sondern täuscht sein Herz, dessen Gottesdienst ist vergeblich.
- 27 Ein reiner und unbefleckter Gottesdienst vor Gott, dem Vater, ist der: die Waisen und Witwen in ihrer Bedrängnis zu besuchen und sich von der Welt unbefleckt zu erhalten.

### Ich lese aus der Bibel:

#### 1.) Matthäus 9: 10-13

- 10 Und es geschah, als Jesus zu Tisch saß im Haus, sieh, da kamen viele Zöllner und Sünder und saßen zu Tisch mit Jesus und seinen Jüngern.
- 11 Als das die Pharisäer sahen, sagten sie zu seinen Jüngern: Warum isst euer Meister mit den Zöllnern und Sündern?
- 12 Als das Jesus hörte, sagte er zu ihnen: Nicht die Starken brauchen einen Arzt, sondern die Kranken.
- 13 Geht aber hin und lernt, was das bedeutet: Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer; denn ich bin nicht gekommen, um Gerechte zu rufen, sondern Sünder zur Buße.

#### 2.) Matthäus 12: 1-8, 10-14

- 1 Zu der Zeit ging Jesus am Sabbat durch die Felder; und seine Jünger waren hungrig und begannen, Ähren abzureißen und zu essen.
- 2 Als das die Pharisäer sahen, sagten sie zu ihm: Sieh, deine Jünger tun, was man am Sabbat nicht tun darf.
- 3 Er aber sagte zu ihnen: Habt ihr nicht gelesen, was David tat, als ihn und seine Begleiter hungerte?
- 4 Wie er ins Gotteshaus ging und die Schaubrote aß, die zu essen doch weder ihm erlaubt war noch denen, die ihn begleiteten, sondern allein den Priestern?
- 5 Oder habt ihr nicht gelesen im Gesetz, wie die Priester am Sabbat im Tempel den Sabbat brechen und doch ohne Schuld sind?
- 6 Ich sage euch aber: Hier ist Größeres als der Tempel.

## Das Sakrament

- 7 Wenn ihr aber wüsstet, was das heißt: Ich will Barmherzigkeit und nicht Opfer, dann hättet ihr die Unschuldigen nicht verurteilt.
- 8 Denn der Menschensohn ist auch Herr über den Sabbat.
- 10 Und sieh, da war ein Mensch, der hatte eine verdorrte Hand. Und sie fragten ihn: "Ist es erlaubt, am Sabbat zu heilen?", um ihn zu verklagen.
- 11 Aber er sagte zu ihnen: Welcher Mensch ist unter euch, der ein Schaf hat und, wenn dieses ihm am Sabbat in eine Grube fällt, es nicht ergreift und heraufzieht?
- 12 Wie viel wertvoller ist nun ein Mensch als ein Schaf? Darum ist es wohl erlaubt am Sabbat Gutes zu tun.
- 13 Da sagte er zu dem Menschen: Strecke deine Hand aus! Und er streckte sie aus; und sie wurde wiederhergestellt, gesund wie die andere.
- 14 Da gingen die Pharisäer hinaus und berieten sich über ihn, wie sie ihn umbringen könnten.

### 3.) Markus 14: 16, 17, 22-25

- 16 Und die Jünger gingen los und kamen in die Stadt und fanden es, wie er es ihnen gesagt hatte, und bereiteten das Passah vor.
- 17 Am Abend kam er mit den Zwölfen.
- 22 Und als sie aßen, nahm Jesus das Brot, segnete es, brach es und gab es ihnen und sagte: Nehmt, esst; das ist mein Leib.
- 23 Und er nahm den Kelch, dankte und gab ihnen den; und sie tranken alle daraus.
- 24 Und er sagte zu ihnen: Das ist mein Blut, das für viele vergossen wird.
- 25 Wahrlich, ich sage euch, dass ich nicht mehr vom Gewächs des Weinstocks trinken werde bis zu dem Tag, an dem ich es neu trinken werde im Reich Gottes.

### 4.) Johannes 19: 17, 18

- 17 Und er trug sein Kreuz und ging hinaus zum Ort, der Schädelstätte genannt wird, der auf Hebräisch Golgatha heißt.
- 18 Dort kreuzigten sie ihn.

### 5.) Johannes 21: 1-6, 9, 12, 15-17

- 1 Danach offenbarte sich Jesus wieder den Jüngern am See von Tiberias. Er offenbarte sich aber so:
- 2 Simon Petrus und Thomas, der Zwillings genannt wird, und Nathanael von Kana in Galiläa und die Söhne des Zebedäus und 2 andere seiner Jünger waren beieinander.
- 3 Simon Petrus sagte zu ihnen: Ich gehe fischen. Sie sagten zu ihm: Wir kommen auch mit dir. Sie gingen hinaus und stiegen sofort ins Boot; und in derselben Nacht fingen sie nichts.
- 4 Als es aber schon Morgen war, stand Jesus am Ufer; aber die Jünger wussten nicht, dass es Jesus war.
- 5 Jesus sagte zu ihnen: Kinder, habt ihr nichts zu essen? Sie antworteten ihm: Nein.
- 6 Da sagte er zu ihnen: Werft das Netz an der rechten Seite des Bootes aus, dann werdet ihr finden. Da warfen sie es aus und konnten es wegen der Menge der Fische kaum noch einholen.
- 9 Als sie nun ans Land stiegen, sahen sie ein Kohlenfeuer und Fische darauf liegen und Brot.

## Das Sakrament

- 12 Jesus sagte zu ihnen: Kommt und frühstückt! Keiner der Jünger aber wagte, ihn zu fragen: Wer bist du? Denn sie wussten, dass es der Herr war.
- 15 Als sie nun gefrühstückt hatten, sagte Jesus zu Simon Petrus: Simon Jona, liebst du mich mehr als diese anderen? Er sagte zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide meine Lämmer!
- 16 Dann sagte er zum zweiten Mal zu ihm: Simon Jona, liebst du mich? Er sagte zu ihm: Ja, Herr, du weißt, dass ich dich lieb habe. Er sagte zu ihm: Weide meine Schafe!
- 17 Er sagte zum dritten Mal zu ihm: Simon Jona, hast du mich lieb? Petrus wurde traurig, dass er zum dritten Mal zu ihm sagte: Hast du mich lieb? und sagte zu ihm: Herr, du weißt alle Dinge, du weißt, dass ich dich lieb habe. Jesus sagte zu ihm: Weide meine Schafe!

### 6.) Johannes 14: 15

- 15 Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!

### 7.) Matthäus 10: 8

- 8 Heilt die Kranken, reinigt die Aussätzigen, weckt die Toten auf, treibt die Dämonen aus. Umsonst habt ihr es empfangen, umsonst gebt es auch.

## Das Sakrament

Wir lesen nun entsprechende Abschnitte aus dem Buch „Wissenschaft & Gesundheit mit Schlüssel zur Heiligen Schrift“ von Mary Baker Eddy:

1.) 18: 3-9

Jesus von Nazareth lehrte und demonstrierte das Einssein des Menschen mit dem Vater, und dafür schulden wir ihm endlose Ehrfurcht. Seine Mission war beides, individuell und kollektiv. Er erfüllte sein Lebenswerk in der richtigen Weise, nicht nur, um sich selbst gerecht zu werden, sondern auch aus Erbarmen mit den Sterblichen - um ihnen zu zeigen, wie sie ihr eigenes Lebenswerk erfüllen können, jedoch nicht, um es für sie zu tun, noch um ihnen eine einzige Verantwortung abzunehmen.

2.) 20: 8-23

Jesu Lebensgeschichte brachte eine neue Zeitrechnung, die wir die christliche Zeitrechnung nennen, aber er führte keine ritualistische Anbetung ein. Er wusste, dass die Menschen getauft werden können, am Abendmahl teilnehmen, die Geistlichen unterstützen, den Sabbat einhalten, lange Gebete verrichten und trotzdem sinnlich und sündig sein können.

Jesus trug unsere Schwachheit; er kannte den Irrtum des sterblichen Glaubens, und durch seine Wunden (das Zurückweisen von Irrtum) sind wir geheilt. Von den Menschen verachtet und abgelehnt, vergalt er Fluch mit Segen und lehrte die Sterblichen das Gegenteil ihrer selbst, nämlich die Natur GOTTES; und als der Irrtum die Macht der WAHRHEIT spürte, erwarteten Geißel und Kreuz den großen Lehrer. Dennoch wich er nicht vom Weg ab, denn er wusste genau, dass Gehorsam gegen den göttlichen Auftrag und Vertrauen auf GOTT davor bewahren, den Pfad von der Sünde zur Heiligkeit wieder zurückzugehen und ihn erneut zu durchwandern.

3.) 25: 13-16, 17-21

Jesus lehrte den Weg des LEBENS durch Demonstration, damit wir verstehen können, wie dieses göttliche PRINZIP die Kranken heilt, Irrtum austreibt und über den Tod triumphiert. ... Durch seinen Gehorsam gegenüber GOTT demonstrierte er auf geistigere Weise als alle anderen das PRINZIP des Seins. Daher die Kraft seiner Ermahnung: Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote!

4.) 28: 9-11

Wir respektieren alles Gute innerhalb oder außerhalb der Kirche, doch unsere Hingabe an Christus steht mehr auf dem Boden des Beweises als auf dem des Bekenntnisses.

5.) 31: 12-22

Als erste auf der Liste christlicher Pflichten lehrte er seine Nachfolger die heilende Kraft der WAHRHEIT und LIEBE. Toten Zeremonien maß er keine Bedeutung bei. Es ist der lebendige Christus, die praktische WAHRHEIT, die Jesus für alle, die ihm mit der Tat nachfolgen, zur "Auferstehung" und zum "Leben" macht. Wenn wir seinen kostbaren Geboten gehorchen - seiner

## Das Sakrament

Demonstration folgen, so weit wir sie verstehen -, trinken wir von seinem Kelch, haben teil an seinem Brot, werden mit seiner Reinheit getauft; und schließlich werden wir ausruhen, mit ihm niedersitzen im vollen Verständnis des göttlichen PRINZIPS, das über den Tod triumphiert.

### 6.) 4: 5-11

Wir sind es unserem Meister schuldig, seine Gebote zu halten und seinem Beispiel zu folgen; das ist der einzig würdige Beweis unserer Dankbarkeit für alles, was er getan hat. Äußerliche Anbetung an sich ist nicht genug, um treue und im Herzen empfundene Dankbarkeit auszudrücken, denn er hat gesagt: "Wenn ihr mich liebt, dann haltet meine Gebote."

### 7.) 37: 20-31

Mögen die Christen von heute die praktischere Bedeutung dieses Lebenswerks aufgreifen! Es ist möglich - ja es ist die Pflicht und das Vorrecht jedes Kindes, jedes Mannes und jeder Frau -, dem Beispiel des Meisters durch das Demonstrieren von WAHRHEIT und LEBEN, Gesundheit und Heiligkeit in einem gewissen Grade zu folgen. Die Christen erheben den Anspruch seine Nachfolger zu sein, aber folgen sie ihm so, wie er es gebot? Hört die folgenden gebieterischen Gebote: Darum sollt ihr vollkommen sein, so wie euer Vater im Himmel vollkommen ist! Geht hin in die ganze Welt und predigt das Evangelium der ganzen Schöpfung! Heilt die Kranken!

### 8.) 34: 10-17

Wenn alle, die jemals am Abendmahl teilgenommen haben, sich wirklich die Leiden Jesu in Erinnerung gerufen und aus seinem Kelch getrunken hätten, sie hätten die Welt revolutioniert. Wenn alle, die sein Gedenken durch materielle Symbole feiern, wirklich das Kreuz auf sich nehmen, die Kranken heilen, die Übel austreiben und Christus oder WAHRHEIT den Armen - dem empfänglichen Denken - predigen, werden sie das Millennium einleiten.

### 9.) 35: 19-29

Unsere Taufe ist eine Reinigung von allem Irrtum. Unsere Kirche ist auf dem göttlichen PRINZIP, LIEBE erbaut. Wir können uns mit dieser Kirche nur vereinen, wenn wir neu aus dem GEIST geboren werden, wenn wir das LEBEN erreichen, das WAHRHEIT ist, und die WAHRHEIT, die LEBEN ist, indem wir die Früchte der LIEBE hervorbringen - Irrtum austreiben und die Kranken heilen. Unser Abendmahl ist geistige Kommunion mit dem einen GOTT. Unser Brot, das vom Himmel kommt, ist WAHRHEIT. Unser Kelch ist das Kreuz. Unser Wein ist die Inspiration der LIEBE, der Trank, den unser Meister trank und seinen Nachfolgern empfahl.

### 10.) 43: 27-4

Das Göttliche muss das Menschliche in jedem Punkt überwinden. Die Wissenschaft, die Jesus lehrte und lebte, muss über alle materiellen Anschauungen in Bezug auf Leben, Substanz und Intelligenz sowie über die

## Das Sakrament

vielfältigen Irrtümer siegen, die aus solchen Anschauungen entstehen. LIEBE muss über Hass triumphieren. WAHRHEIT und LEBEN müssen den Sieg über Irrtum und Tod besiegeln, bevor die Dornen gegen eine Krone ausgetauscht werden können und der Segen "Gut gemacht, du tüchtiger und treuer Knecht" folgen und die Oberhoheit des GEISTES demonstriert werden kann.

11.) 54: 8-17

Wer ist bereit seiner Lehre und seinem Beispiel zu folgen? Alle müssen früher oder später auf Christus, die wahre Idee GOTTES, gründen. Jesu Wunsch, seine teuer erkauften Schätze freigiebig in leere oder sündenerfüllte menschliche Schatzkammern hineinströmen zu lassen, war die Inspiration zu seinem großen menschlichen Opfer. Um seinen göttlichen Auftrag zu bezeugen, lieferte er den Beweis, dass LEBEN, WAHRHEIT und LIEBE durch GEMÜT, nicht durch Materie, die Kranken und die Sündigen heilen und über den Tod triumphieren. Das war der höchste Beweis, den er von der göttlichen LIEBE erbringen konnte.

12.) 43: 27-4

Die unsterbliche Idee der WAHRHEIT durchheilt die Jahrhunderte und sammelt die Kranken und Sündigen unter ihre Flügel. Meine müde Hoffnung versucht sich den glücklichen Tag vorzustellen, an dem der Mensch die Wissenschaft des Christus erkennen und seinen Nächsten lieben wird wie sich selbst - an dem er GOTTES Allmacht und die heilende Kraft der göttlichen LIEBE in dem erkennt, was sie für die Menschheit getan hat und weiterhin tut. Die Verheißungen werden sich erfüllen. Die Zeit für das Wiedererscheinen des göttlichen Heilens erstreckt sich auf alle Zeiten; und wer immer sein irdisches All auf den Altar der göttlichen Wissenschaft legt, trinkt jetzt aus dem Kelch Christi und ist mit dem Geist und der Kraft des christlichen Heilens ausgerüstet.

## Das Sakrament

Ich verlese auch noch 3 Artikel zu den täglichen Pflichten eines jeden Christlichen Wissenschaftlers aus dem Kirchenhandbuch von Mary Baker Eddy:

### Artikel VIII, Abschn. 4

#### Tägliches Gebet

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, täglich zu beten: "Dein Reich komme", Lass die Herrschaft der göttlichen Wahrheit, des göttlichen Lebens und der göttlichen Liebe in mir aufgerichtet werden und alle Sünde aus mir entfernen; und möge dein Wort die ganze Menschheit bereichern und sie beherrschen!

### Artikel VIII, Abschn. 1

#### Eine Richtschnur für Beweggründe und Handlungen

Weder Feindseligkeit noch rein persönliche Zuneigung sollte der Antrieb zu den Beweggründen und Handlungen der Mitglieder der Mutterkirche sein. In der Wissenschaft regiert allein die göttliche Liebe den Menschen; ein Christlicher Wissenschaftler spiegelt die holde Anmut der Liebe wieder in der Zurechtweisung der Sünde, in wahrer Brüderlichkeit, Barmherzigkeit und Versöhnlichkeit. Die Mitglieder dieser Kirche sollen täglich wachen und beten, um von allem Übel erlöst zu werden, vom irrigen Prophezeihen, Richten, Verurteilen, Ratgeben, Beeinflussen oder Beeinflusst werden.

### Artikel VIII, Abschn. 6

#### Pflichttreue

Es ist die Pflicht eines jeden Mitglieds dieser Kirche, sich täglich gegen aggressive mentale Suggestion zu schützen und sich nicht verleiten zu lassen, seine Pflicht gegen Gott, gegen seine Führerin und gegen die Menschheit zu vergessen oder zu versäumen. Nach seinen Werken wird er gerichtet, und zwar gerechtfertigt oder verdammt.

**DIES WAR, AUF DEUTSCH, DIE BIBELLEKTION DER  
INDEPENDENT CHRISTIAN SCIENCE CHURCH AUS PLAINFIELD, NEW JERSEY, USA.**

Für mehr Informationen Kommen Sie auf unsere Webseite [www.PlainfieldCS.com](http://www.PlainfieldCS.com)

Vielen Dank fürs Zuhören und auf Wiederhören bis nächste Woche.